

Internationaler Juniorenwettkampf in Luzern

Mia Hartmann gewinnt Gold Luftpistole 10 m

Vom 30. April bis 2. Mai fand in Luzern der diesjährige Internationale Juniorenwettkampf (JIWK) statt. Dieses Jahr covid-19-bedingt leider ohne ausländische Beteiligung. Es wurden in den Disziplinen Gewehr 10m und 50m sowie Pistole 10m und 25m Wettkämpfe für Juniorinnen und Junioren unter 20 Jahren, SSV-Kader und Lokalkader Kan-



Mia Hartmann schafft einen neuen Schweizer Finalrekord Luftpistole 10 m und gewinnt die Goldmedaille.

tone, organisiert. Im Wettkampf mit der Luftpistole gewinnt die St. Antönier Nachwuchsschützin Mia Hartmann (Jahrgang 2006), Lunden, die Goldmedaille mit neuem Schweizerrekord im Finaldurchgang. Die neue Marke steht bei 24 kommandierten Schüssen auf die 10er Scheibe nunmehr bei 232,2 Punkten in der Kategorie Juniorinnen. Eine fantastische, mentale und nervenstarke Leistung, wenn man sich vor Augen führt, wie knochenhart solche Finalwettkämpfe ablaufen. Diese unglaubliche Leistung stellte die noch nicht ganz 15-jährige Gymnasiastin nach über zweijähriger coronabedingter Wettkampfpause auf. Sie schießt noch eineinhalb Jahre in der Kategorie Jugend U17, hat aber bereits jetzt einen neuen Final-Schweizerrekord bei der nächst höheren Kategorie Juniorinnen U21 inne.

Im Zuge dieser Ausnahmeleistung von Mia hat auch ihre Schützinnenkollegin Sina Flütsch (Jahrgang 2005), St. Antönien, einen hervorragenden Wettkampf abgeliefert. So belegte sie in der Qualifikation den 3. Rang, noch einen Rang



Die Finalistinnen in der Konzentrationsphase vor Wettkampfbeginn (3. von links Sina Flütsch, 4. von links Mia Hartmann). Fotos: zVg

vor ihrer Teamkollegin, und im Finaldurchgang den sehr guten 5. Rang, nachdem sie während zwei Dritteln des Wettkampfes immer auf Podestkurs lag. Auch diese Leistung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden beim Teilnehmerfeld der fast ausnahmslos älteren Juniorinnen und Kadermitglieder des SSV.

Platz 1 und 5 für den St. Antönier Schützennachwuchs am dieses Jahr schweizweit höchstdotierten Luftpistolenwettkampf, und dazu in der nächst höheren Kategorie erreicht, ist wahrlich ein grossartiger Leistungsausweis für die kleine aber feine Nachwuchsabtei-

lung des Pistolenclubs St. Antönien. Konsequentes, wöchentliches Training während des Winters von Oktober bis April unter J+S-Leitung, aber auch die Einbindung in das Kantonalkader des BSV schon in jungen Jahren mit mehreren ganztägigen Trainingszusammenzügen und Trainingslagern ausserhalb des Kantons, dies unter der fachkundigen Leitung unseres B-Trainers im BSV, Erwin Zinsli, wirken sich positiv auf die Leistungsentwicklung aus und verhilft den Athleten zu diesen Leistungssprüngen. Damit stimmt das Sprichwort «früh übt sich, wer ein Meister werden will»... (pd)